Praxistag Ökolandbau Unterfranken

17. Mai 2019

Zukunftsfähige Landwirtschaft?!

Dr. Wolfram Diemel

**ÖKOSTRATEGIE
WISSEN&BERATUNG
Dr. Diemel**

Im Lumbsch 4,
04416 Markkleeberg

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Wolfram Diemel

0171. 979 85 59
dienel@oeko-strat.de

ÖKOSTRATEGIE WISSEN & BERATUNG DR. WOLFRAM DIEMEL

**Nachhaltigkeit
ist für alle Formen
der Landwirtschaft
ein Ziel!**

Vergleich Umweltleistung Ökolandbau – konv. Ldw.

- Ökolandbau in den meisten Naturschutz- und Ressourcenschutz-Parametern nachhaltiger
- Aber für Klimaschutz produktbezogen betrachtet kein Vorteil
- Ökolandbau durch F&E produktiver machen!

Meta Studie Thünen Institut und Uni Kassel (2019)

Sanders J, Hess J (Hg.) (2019) „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft.“ Braunschweig: Johann Heinrich von Thünen-Institut, 364 p, Thünen Report Nr 65,
<https://www.thuenen.de/de/infothek/publikationen/thuenen-report/>

- Hoher Einfluss Betriebsleiter: gute konventionelle Betriebe besser als schlecht geführte Öko-Betriebe.

Panelprojekt TUM, Thünen Institut: Betriebsvergleiche auf 40 öko- und 40 konventionellen Betrieben <http://pilotbetriebe.de/>

ÖKOSTRATEGIE

Metastudie Vergleich Ökolandbau – konv. Ldw.

Leistungsbereich	Indikator	In Studien gewählte Bezugsgröße	Anzahl Studien	Anzahl VGP	Bewertung der gesellschaftlichen Leistung auf der Basis einer					
					quantitativen Auswertung der Literaturergebnisse			qualitativen Auswertung der Literaturergebnisse		
Wasser	Nitrat	Fläche	71	202	■	■	■	■	■	■
	Nitrat	Ertrag	8	24	■					
	PSM	Fläche	12	66	■					
	TAM	Fläche	-	-				■		
	Phosphor ^a	Fläche	-	-				■		
Boden	Regenwürmer	Abundanz	Fläche	21	64	■				
		Biomasse	Fläche	17	93	■				
	Bodenacidität	Fläche	30	71	■					
	Phosphor	Fläche	14	65		■				
	Eindringwiderstand	Fläche	4	44	■					
Biodiversität	Flora	Artenzahl	Fläche	42	128	■				
		Abundanz ^b	Fläche	8	19	■				
	Fauna	Artenzahl	Fläche	31	67	■				
		Abundanz	Fläche	28	98	■				
Klimaschutz	Boden / Pflanze	SOC-Gehalt	Fläche	103	270	■				
		SOC-Vorrat	Fläche	52	131	■				
		C-Speicherung	Fläche	17	41	■				
		N ₂ O-Emissionen	Fläche	13	35	■				
		CH ₄ -Emissionen	Fläche	3	6				■	
		THG-Gesamt	Ertrag	-	-				■	■
	Milchkühe	CH ₄ -Emissionen	Ertrag	-	-					■
		THG-Gesamt	Ertrag	-	-				■	■

Metastudie Vergleich Ökolandbau – konv. Ldw.

Kategorie	Parameter	Einheit	Ökolandbau	konv. Ldw.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Klima- anpassung	Fruchtfolgeeffekte (C-Faktor)	Fläche	3	5										
	Anteil organischer Substanz	Fläche	24	72										
	Aggregatstabilität	Fläche	22	76										
	Trockenraumdichte	Fläche	13	30										
	Infiltration	Fläche	11	28										
	Oberflächenabfluss	Fläche	9	22										
	Bodenabtrag ^c	Fläche	16	45										
Ressourcen- effizienz	N-Input	Fläche	38	113										
	N-Effizienz	Ertrag	38	113										
	N-Saldo	Fläche	36	114										
	Energieinput	Fläche	55	141										
	Energieeffizienz	Ertrag	37	105										
Tierwohl ^d	Milchkühe	Tiergesundheit	Herde	46	286									
		Tierverhalten	Herde	3	10									
		Emotionen	Herde	1	3									
	Schweine	Tiergesundheit	Herde	8	51									
		Tierverhalten	Herde	2	2									
		Emotionen	Herde	-	-									
	Geflügel	Tiergesundheit	Herde	6	28									
		Tierverhalten	Herde	2	4									
		Emotionen	Herde	3	5

Ökolandbau erbringt eindeutig höhere Leistungen
Ökolandbau erbringt eindeutig vergleichbare Leistungen
Ökolandbau erbringt eindeutig niedrigere Leistungen

Ökolandbau erbringt erwartbar höhere Leistungen
Ökolandbau erbringt erwartbar vergleichbare Leistungen
Ökolandbau erbringt erwartbar niedrigere Leistungen

Ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit!

- Die Wirtschaftlichkeit des Ökolandbaus ist bei Vollerwerbsbetrieben von höheren Erzeugerpreisen und damit vom Markterfolg und abhängig!
- Öko-Marktanteil heute 6%, voraussichtlich in den nächsten Jahren das doppelte erreichbar
- D.h. Ökolandbau hat noch viel Potenzial bis fast 20% Anteil an Ldw.
- D.h. aber auch Ökolandbau ist nicht die Lösung für alle!
- Viele Umweltleistungen sind auch in gut geführten konventionellen Betrieben leistbar.
- Nachhaltige Technologien aus dem Ökolandbau weiter entwickeln und breit ausrollen (z.B. Hack- & Striegeltechnik)
- Graf von Bassewitz Vision Ldw. 2030 in topagrar Dez. 2018: <https://www.topagrar.com/oekolandbau/news/ist-Oekolandbau-nachhaltiger-10120076.html>

ÖKO STRATEGIE

Öko-Feldtage 3. & 4. Juli 2019 in Nord-Hessen

oeko feld tage
Veranstaltung Programm Gastronomie/Kultur Besucher Aussteller Presse Newsletter Kontakt

Das Netzwerk von FiBL | SÖL

Treffpunkt der ökologischen Landwirtschaft
Frankenhäusen
3. und 4. Juli 2019

Öko-Feldtage 2019

Am 3. und 4. Juli 2019 finden die zweiten bundesweiten Öko-Feldtage auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhäusen, dem Lehr- und Versuchsgut der Universität Kassel, in Grebenstein statt. Sie sind der ideale Treffpunkt für alle Ökobauern und -bäuerinnen, solche, die es werden wollen und alle, die nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche Landwirtschaft suchen. Die Öko-Feldtage zeigen, was die ökologische Landwirtschaft kann, wo sie steht und wie sie sich weiter entwickelt. Sie bieten eine einzigartige Mischung aus Praxis und Forschung im Pflanzenbau und in der Tierhaltung, die ideale Plattform, um Innovationen zu zeigen und aktuelle Themen rund um Landwirtschaft, Politik und Wirtschaft zu diskutieren.

FiBL Projekte GmbH ist Veranstalter der Öko-Feldtage 2019. Mitveranstalter sind das Hessische Landwirtschaftsministerium, die Universität Kassel mit der Hessischen Staatsdomäne Frankenhäusen, der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und die Stiftung Ökologie und Landbau. FiBL ist Schirmherr der Veranstaltung. Das Hessische Landwirtschaftsministerium unterstützt die Öko-Feldtage auch 2019 wieder finanziell im Rahmen des Ökoaktionsplans.

Öko-Feldtage
889 Likes
Treffpunkt der ökologischen Landwirtschaft
Frankenhäusen, 3. und 4. Juli
Like Page

Veranstalter
FiBL Projekte GmbH
eine Gesellschaft von
FiBL SÖL

Mitveranstalter

Diese Website verwendet Cookies. Durch die Nutzung dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.
MEHR ERFAHREN ICH STIMME ZU

<https://www.oeko-feldtage.de/>

ÖKOSTRATEGIE

**Produktions-
integrierte
Naturschutz-
maßnahmen**

F.R.A.N.Z.-Projekt

Entwicklung & Erprobung von
Naturschutzmaßnahmen

Foto: Zippel / DBV

www.bauernverband.de

FRANZ Maßnahmen

Foto: Dominik Himmel

Blühstreifen und -flächen

Foto: Björn Rohloff

Extensivgetreide

Foto: Klaus Diehl

Feldlerchenfenster

Foto: Jens Birger

Erbsenfenster für Feldlerchen

Foto: Anna Pfannenberg

Bracheflächen

Foto: Dominik Himmel

Extensivgrünland/Altgrasstreifen

Foto: Claudia Kriegerbaum

Mais-Stangenbohngemenge

Foto: Dieter Feldner

Feldvogelinseln

Foto: Frank Schifflner

Feldvogelstreifen im Mais

- Entwicklung und Erprobung von praxistauglichen und wirtschaftlich tragfähigen Naturschutzmaßnahmen auf 10 Demonstrationsbetrieben
- umfassende wissenschaftliche Begleitforschung – ökologisch und ökonomisch, u.a.:
 - Untersuchung von 8 Organismengruppen (Amphibien, Feldhasen, Laufkäfer, Schwebfliegen, Tagfalter, Pflanzen, Vögel u. Wildbienen)
 - **Berechnung der Maßnahmenkosten und Ermittlung von Hemmnissen in der Umsetzung**
 - enger Dialog zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

Landwirtschaft für Artenvielfalt: Hintergrund, Ziele und Beispiele

Alle Fotos WWF oder ZALF Frank Gotthard

Berlin, 24. Oktober 2016

Dr. Heinrich Graf von Bassewitz
(DBV Öko-Beauftragter und Biopark-Landwirt)

Foto: Frank Gottwald

Die Artenvielfalt im ökologischen Anbau ist groß, aber es besteht noch weiteres Potenzial durch Optimierung der Anbauverfahren und Aufwertung von Landschaftsstrukturen.

Anreiz zur Optimierung schaffen durch Honorierung zielgenauer, produktionsintegrierte Maßnahmen

Katalog mit 100 Maßnahmen Landwirtschaft

Beispiele Gut Dalwitz

- Auszäunung für Wiesenbrüter (z.B. Braunkehlchen Wiesenpieper)
- Gezieltes Striegeln
- Renaturierung von Söllen (Amphibien fördern wie Braun- und Laubfrosch, Rotbauchunke)
- Neuanlage Hecken (Brutplätze z.B. für Neuntöter)
- Kompensationsmaßnahmen Umwandlung Acker in Grünland (Jagdgebiet für Schreiadler)

Foto: Frank Gottwald

Foto: Frank Gottwald

Honorierung der Naturschutzleistungen durch EDEKA Nord bei Erreichung Mindestpunktzahl:

Oktober 2016

60 Betriebe (davon 52 zertifiziert)

Gesamtfläche rund **40.000 ha**

ca. 25.000 ha Grünland,

ca. 15.000 ha Ackerland

Schwerpunkte

Mutterkuhhaltung (rot markiert)

Milchviehhaltung (blau markiert)

Öffentliches & privates Geld für öffentl.. Leistungen!

- Agrarumweltprogramme
- Umweltleistungen bezahlen
- Biotopverbund planen und gezielt fördern
- Indikatoren und einfache Umsetzung erforderlich
- Umweltschutz- und Tierwohllabel am Markt etablieren.
- Effiziente produktionsintegrierte Naturschutzmaßnahmen statt Gießkanne Stilllegung

DBV Referat Ökologischer Landbau
Dr. Wolfram Diemel

Deutscher Bauernverband (German Farmers
Association DBV)
Haus der Land- und Ernährungswirtschaft
Claire-Waldoff-Straße 7
D 10117 Berlin

Tel.: 0049. 30. 319 04 - 442
Internet: www.bauernverband.de
[Mailto:w.diemel@bauernverband.net](mailto:w.diemel@bauernverband.net)

ÖKOSTRATEGIE WISSEN & BERATUNG DR. WOLFRAM DIEMEL

ÖKOSTRATEGIE
WISSEN&BERATUNG
Dr. Diemel

Im Lumsch 4,
04416 Markkleeberg

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Wolfram Diemel

0171. 979 85 59
diemel@oeko-strat.de